

09.12.2008

## Antrag zu den Beratungen des Haushaltes 2009

<u>Ausschuss:</u> <b>Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit</b>
---

<u>Budget:</u> <b>04 - Gesundheit</b>
--

**Produkt****Beratungsgegenstand:**

Familienhebamme/Familienkinderkrankenschwester

**Antrag:**

Im Gesundheitsamt wird die Stelle einer Familienhebamme/Familienkinderkrankenschwester eingerichtet

**Mehr- oder Mindereinnahmen/-ausgaben:**                      **+ 55.000**                      **Euro**

**Deckungsvorschlag:****Begründung:**

Im Kreis Borken gibt es mannigfaltige Überlegungen zu einem Frühwarnsystem. Einige Dinge sind bereits auf den Weg gebracht worden.

Was fehlt ist eine kontinuierliche Betreuung von Familien mit Problemen über die von den Krankenkassen nach der Geburt bezahlte Hilfen hinaus.

Hier soll die Familienhebamme/Familienkinderkrankenschwester einsteigen.

Über die Schnittstelle, die am St. Agnes-Hospital eingerichtet wird, und das Netzwerk der Hebammen, wird bei Problemfällen die Familienhebamme/Familienkinderkrankenschwester informiert, die dann die Familien entsprechend unterstützen kann. Dies soll in enger Zusammenarbeit mit allen Diensten, die in der jeweiligen Familie tätig sind, geschehen. Die SPD - Kreistagsfraktion sieht sich hier in Übereinstimmung mit der Bundesfamilienministerin, die auch Hebammennetzwerke in bezug auf ein Frühwarnsystem für erforderlich hält.

Die Anbindung an das Gesundheitsamt und hier an den Fachbereich Gesundheitsförderung ist sicher für beide Seiten gewinnbringend. Die im Gesundheitsamt tätigen Ärzte können der Hebamme als Berater zur Seite stehen.

Antrag Nr.	04-01
Eingang:	10.12.2008

Die Stelle sollte zunächst auf zwei Jahre befristet werden um dann nach einer Evaluation darüber zu entscheiden, ob die Arbeit fortgeführt und dann auch erweitert wird.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Schulte